Multifunktionale Forstraupe

Wurde der Moritz 2016 erstmals als Fällhilfe für den motormanuellen Holzeinschlag vorgestellt, so hat sich das Konzept seitdem stark weiterentwickelt. Heute präsentiert die Pfanzelt Maschinenbau GmbH ihren Moritz als multifunktional einsetzbare Forstraupe mit einem zusätzlichen standardisierten Anbauraum. Auf der INTERFORST 2018 werden nun neue Anbaugeräte für den Forst von Pfanzelt präsentiert.

Da sich die konzeptionellen Grundzüge bewährt haben, wurde daran nichts geändert. Die kompakten Abmessungen und das geringe Eigengewicht von nur 1,4 t erlauben einen unproblematischen Transport und einen sehr niedrigen Bodendruck. Für die Arbeit in anspruchsvollem Gelände können die Fahrwerke hydraulisch verbreitert werden. Neu ist, dass die Seilwinde über ein Schnellwechselsystem ausgebaut werden kann. Für den Anbau unterschiedlicher Arbeitsgeräte stehen dann eine Dreipunktaufnahme der Kategorie 1, eine mechanische Zapfwelle sowie bis zu drei hydraulische Steuergeräte zur Verfügung. Der Moritz wird damit multifunktional einsetzbar.

Zur INTERFORST werden vier neue Anbaugeräte, die speziell für die Forstraupe Moritz entwickelt wurden, präsentiert. Hierzu gehören ein Mulcher mit hydraulischer Klappe, eine Forstfräse mit festen Werkzeugen, eine Stockfräse und eine Sä-Streifenfräse.

Der Moritz ist in Verbindung mit der neuen Forstfräse für verschiedene Arbeitseinsätze optimal ausgelegt und kann so nachhaltig und ressourcenschonend eingesetzt werden.

Pfanzelt zeigt auf der INTERFORST 2018 sowohl unterschiedlich ausgestattete Moritz-Varianten als auch das komplette Zubehörprogramm.

Stand FM.810B/1

Moritz mit Forstfräse beim Mulchen von Gestrüpp und Gehölz bis 20 cm Durchmesser. Werkfoto